

Pfarreiblatt

18 · 2019

Seelisberg

5.10. – 27.10. 2019



**Urner Landeswallfahrt nach Einsiedeln
Samstag, 19. Oktober 2019**

Liturgischer Kalender

Samstag, 5. Oktober

ab 13.00 Uhr Festwirtschaft und Chilbibetrieb auf dem Tanzplatz

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 6. Oktober Patrozinium und Chilbi

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet und Trachtälyt vo Seelisbärg

Stiftjahrzeit für:
Franz und Klara
Aschwanden-Truttmann und Familie, Oberschwand und Alois Aschwanden, Erstfeld und Kinder

17.00 Orgelkonzert in Beckenried mit Aurore Mercédès Baal

Kollekte: für den Unterhalt Pfarrkirche

Samstag, 12. Oktober

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:
Anna Aschwanden, Hostet

Sonntag, 13. Oktober

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Stiftjahrzeit für:
Dr. Karl Zimmermann und Familie, Oberrüti 9

Josef und Anna Zwysig
Infanger und Kinder, Wissig

Kollekte:
Bruder-Klausen-Stiftung

Mittwoch, 16. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in der St. Annakapelle in Volligen

Samstag, 19. Oktober Landeswallfahrt nach Einsiedeln

siehe Programm nächste Seite

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:
Dr. Karl Zimmermann und Familie, Oberrüti 9
sowie Gedächtnis für Paul Ebner, Buochs

Wendelin und Veronika
Aschwanden-Truttmann und Familien, Fehren

Sonntag, 20. Oktober

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Gedächtnis für Verena und Andreas Huser, Unterhofstatt, sowie Marie Huser, Zizers

Kollekte: für den Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Seestrasse 18, PF,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Mittwochmorgen und
Donnerstagnachmittag
geöffnet

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Heidi Ineichen, Seestr. 60,
6052 Hergiswil
Büro: 041 622 12 07
Handy: 078 722 10 75
heidi.ineichen@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
0795884353

Redaktionschluss für
Nr. 19:

26.10. bis 10.11.19

16.10.2019



**25. Oktober
Restaurant Bahnhofli**

Urner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Samstag, 19. Oktober 2019

Abfahrt

- 09.00 Uhr Busfahrt ab allen Bushaltestellen in Seelisberg
09.10 Uhr Busfahrt ab Emmetten
Direkte Fahrt nach Einsiedeln
Mittagessen in einem Restaurant Ihrer Wahl
- 14.00 Uhr Pilger-Gottesdienst in der Klosterkirche
Anschliessend direkte Rückfahrt nach
Seelisberg, Rückkehr ca. 17.30 Uhr



Busfahrt:

- Erwachsene: CHF 25.—
Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre: CHF 20.—

**Anmeldung bis spätestens Donnerstag 17. Oktober 2019, 16.00 Uhr an
Treib-Seelisberg-Bahn AG, 041 820 15 63 oder info@seelisberg.com**

Weitere Informationen über die Fuss- oder Jugendwallfahrt nach Einsiedeln erhalten
Sie unter www.kath-uri.ch



Ministrantenreise mit *Blitz und Donner*



Am 1. September reisten wir frühmorgens nach Winterthur. Der schwarze Kleinbus mit stark getönten Scheiben sah aus wie ein Mafiabus. Nach dem Gottesdienst in der grossen Industriestadt tauchten wir im Technorama in andere Welten ab. Nebst älterer Technik konnten wir neuste Technologien bestaunen und ausprobieren. Es war eine Freude zu beobachten, wie die Kinder und Jugendlichen sich von diesem spannenden Testen und Probieren in Bann nehmen liessen. Am meisten beeindruckte mich die Show mit höchster Stromspannung, wo es richtig blitze aus wenigen Metern Distanz, ein schönes und gefahrenloses Gewitter aus nächster Distanz! Glücklicherweise gab es in der Ministrantenschar kein Gewitter. Die Gruppe harmonierte bestens. Alle haben zur guten Atmosphäre beigetragen. Herzlichen Dank! Ich danke auch Brigitte und Julia Aschwanden für die gute Begleitung und dem Chauffeur für die sichere Fahrt.

Daniel Guillet



„Wo zwei oder drei ...

...in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Dieser Satz von Jesus, den wir bei Matthäus 18,20 finden, kann nicht besser zu den neuen Erstkommunikanten passen.

Zwei Kinder machen sich auf diesen Weg. Rekord: Dies ist die kleinste Erstkommunionengruppe, die ich bis jetzt erlebt habe. Kleiner ist nicht möglich. Bei einer Person ist es keine Gruppe mehr. Erstaunt bin ich, wie viele Ideen die beiden bei der Segnungsfeier am 30. August eingebracht haben. Von dem her fühlte man sich doch wie in einer grossen Schar.

Auf dem Schulhausplatz genossen wir den warmen Sommerabend mit dem feinen Nachtessen. Die Feuerwehr hatte dort einen grossen Anlass mit interessanten Demonstrationen. Netterweise durften wir ihren Grill benutzen. Es war ein gemütlicher Abend. Allen herzlichen Dank fürs Mitmachen. Roli und Silvia Gisler danke ich für die gute Bewirtung.

Daniel Guillet



Lektoren

Lektorenabend im Tannwald

Die Lektorinnen und Lektoren, die Sakristanin und der Sakristan der Pfarrkirche und die Pfarreisekretärin kamen am 5. September zu einem Grillabend zusammen. Wegen dem regnerischen und kühlen Wetter feierten wir in der gemütlichen Waldhütte. Das von Monika Wipfli und Roli Gisler vorbereitete feine Essen genossen wir in vollen Zügen. Als Zwischengang informierte ich über das neue Lektorenar. Es wirkt nicht nur von der Aufmachung her ansprechender und fortschrittlicher. Die geschwungenen Linien bringen die kraftvolle Dynamik Gottes zum Ausdruck. So wirkt er unter uns. Durch neue Erkenntnisse der Bibelwissenschaft ist die neue Einheitsübersetzung näher am Urtext. Hebräische und griechische Sprachbilder

kommen besser zum Ausdruck. Die Formulierungen entsprechen dem modernen Sprachverständnis, was die Verständlichkeit erhöht.

Zum Dessert genossen wir eine schmackhafte Schwalzwäldertorte von Monika Achermann. Die einen wagten sich an Proteinballs aus Schwyz. Das sind Pralinés aus Grillenpulver. Seppi Truttmann bewies, dass das Sprichwort „Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht“ nicht stimmt. Für die fröhliche Stimmung und das gute Essen danke ich ganz herzlich.

Daniel Guillet



GEMEINDEVERWALTUNG, 6377 SEELISBERG

BIRNEL-AKTION 2019

Verkaufspreis	250g Dispenser	Fr. 4.20
	1-kg Glas	Fr. 10.60
	5-kg Kessel	Fr. 46.00



Um eine Minimal-Bestellmenge zu erfüllen, bitten wir Sie, von diesem Angebot reichlich Gebrauch zu machen.

Ihre Bestellung nimmt die Gemeindeverwaltung Seelisberg gerne **bis spätestens 31. Oktober 2019** entgegen.

Gemeindeverwaltung Seelisberg, Tel. 041 820 12 66 , info@seelisberg.ch

Tageswanderung Clariden Höhenweg

Endlich, der Wettergott meinte es doch noch gut mit uns.

Nachdem wir die Tageswanderung der Frauengemeinschaft Seelisberg schon im letzten Jahr absagen und auf heuer verschieben mussten, konnte der Clariden-Höhenweg nun bei wunderschönem Herbstwetter begangen werden. Zwar fielen die ersten zwei Daten wegen Regen oder zu viel Schnee in den Höhenlagen auch dieses Jahr aus, was uns veranlasste, die Wanderung spontan erneut zu schieben. Leider konnten sich nicht alle Angemeldeten diesen Tag frei halten, so dass eine kleine Gruppe von 6 Frauen sich am Freitag, den 13. September, auf den Weg Richtung Klausenpass aufmachte. Nach der Postautofahrt auf die Klausenpasshöhe gönnte man sich erst mal einen Kaffeehalt zur Stärkung, bevor es hoch zum Gletscherseeli ging. Die abwechslungsreiche Wanderung führte uns dann weiter durch die beeindruckende Alpenlandschaft bis zum Fisetepass. Dort beschloss man, die Luftseilbahn runter zum Urnerboden zu nutzen, damit noch genügend Zeit für die Einkehr ins Restaurant und den Käse laden blieb. Das Postauto brachte uns dann am späten Nachmittag wieder zurück nach Flüelen.

Wir danken Hildegard Riechsteiner für die tolle Organisation sowie den Wanderfrauen für die Teilnahme an unserem Ausflug.

Frauengemeinschaft Seelisberg
Andrea Zwysig



Aktionstage zur Förderung der psychischen Gesundheit «Wie geht's dir?»

Vielfältiges Programm in der Aktionswoche

Wie geht's dir? Diese Frage stellen wir tagtäglich anderen Menschen. Stellen wir die Frage auch uns selber?

Vom 07.-21. September luden die Aktionstage zur Förderung der psychischen Gesundheit in vielfältigen Veranstaltungen dazu ein, selber über diese Frage nachzudenken.

Gesund leben auf dem Bauernhof

Im Kloster Niederrickenbach erzählte Nicole Amrein, Ingenieur Agronomin und Beraterin, welche betrieblichen, wirtschaftlichen und familiären Bedürfnisse Landwirte heutzutage herausfordern. Im Rahmen ihrer Coachingtätigkeit trifft sie Bauern und Bäuerinnen an, die ein Burnout erlebt haben oder geradewegs auf die totale Erschöpfung zusteuern. Symptome wie Selbstzweifel, Konzentrationsstörungen, körperliche Probleme oder Wahrnehmungsstörungen führen zu Verhaltensänderungen, Rückzug oder bis zu totaler Veränderung der Persönlichkeit. In diesem Moment Hilfe anzunehmen und ja zu sagen zur Krankheit ist nicht nur notwendig, sondern bedeutet eine grosse Chance. So hörte Amrein von Betroffenen, die das Burnout überwunden haben: «dies sei das



Verena Gasser erklärt, wie die Natur zur Vorbeugung vor psychischen Erkrankungen helfen kann.

Foto: NNZ

grösste Glück gewesen, um aus der enormen Belastung auszuweichen und die Schönheit des Lebens neu zu erkennen».

An den Workshops nach dem gemeinsamen Mittagessen im Pilgerhaus, hatten die 23 Teilnehmenden die Möglichkeit, die Inputs vom Vormittag zu vertiefen. Ob beim Austausch mit Landwirt Wisi Zraggen, der mit 25 Jahren bei einem Arbeitsunfall beide Arme verloren hat, beim Workshop zur körperlichen Balance in Anbetracht der strengen Hofarbeit mit Pflegefachfrau und Kinästhetiktrainerin Anita Niederberger-Christen, beim Workshop zum konstruktiven Umgang mit Konflikten auf einem Mehrgenerationenbetrieb, oder beim Jodeln mit Silvia Windlin in der Wallfahrtskapelle - die Teilnehmenden erhielten viele Inputs zur Bewältigung des strengen Bauernalltags. Zum Auftanken lud zum Schluss der von Jost Barmettler vorgetragene Betruf im Klosterhof ein.

Wie geht's dir?

Heilende Kräfte des Gartens

Christina Sasaki Wallimann brachte am Samstag im GEMEINSCHAFTsgarten der Kirche Ennetmoos auf den Punkt, was viele Menschen intuitiv spüren, wenn sie in der Natur unterwegs sind: Die Natur tut Körper, Geist und Seele gut. Farben, Formen und Düfte regen die Sinne an. Mit den Händen in die Erde eintauchen, sie kneten und zerkleinern, lässt den Menschen «erden». Die rund 30 Teilnehmenden durften im zweiten Teil des Nachmittags dieses Eintauchen selber ausprobieren. Abwechselnd konnten die einen mit Kräuterspezialistin Verena Gasser aus verschiedensten Kräutern eine Tinktur, Suppe und ein Apéro zubereiten; andere liessen aus der Natur Kunst werden. So richtig schmutzige Hände bekamen alle beim Mischen von Sand, Kokosfasern, Blättern, Wurm- und Komposterde zu energierei-

cher Gartenerde. Die spürbare Gemeinschaft beim anschliessenden Suppenessen und Grillieren und die spontanen Geigenklänge einer jungen Teilnehmerin machten die Veranstaltung zu einer Oase der Erholung.

Ein Zwischenhalt im «Wie geht's's dir-Zelt»

Mitten in Stans lud ein Jurtezelt mit vielfältigen Zugängen dazu ein, sich dem Thema psychische Gesundheit zu nähern: durch eine Einführung ins Lachyoga, in die Methode der achtsamkeitsbasierten Stressreduktion oder ins Gestalten von Neurobäumen, in der Begegnung mit Menschen, die mit einer psychischen Erkrankung leben, beim stillen Legen eines Mandalas und in den Begegnungen mit Menschen aus aller Welt bei der interkulturellen Teilete.

Die Angebote stiessen alle auf reges Interesse. Hoffentlich wirken sie noch lange nach und erfüll-

len so das Ziel der «Aktionstage zur Förderung der psychischen Gesundheit».

Mirjam Würsch / Silvia Brändle



Das interkulturelle Buffet der Teilete erfreut jene, die Speisen zubereiteten und die Gäste.

Foto: Silvia Brändle

Treffen der Kirch- und Kapellgemeinderäte in Beckenried

Räte schenken sich Zeit für die Seele

67 Kirch- und Kapellgemeinderäte folgten der Einladung des Beckenrieder Kirchenrats und schenkten sich «Zeit für die Seele».

Die Kirch- und Kapellgemeinderäte kümmern sich üblicherweise eher um die Finanzen, die Gebäude und die Rahmenbedingungen, die ihren Angestellten gute pastorale Arbeit ermöglichen. Am Rätetreffen sorgten sie sich für einmal um ihre eigene Seele. «Zeit für die Seele», versprach der einladende Kirchgemeinderat von Beckenried.

Zwei Zwischenhalte für die Seele

Ein kurzer Spaziergang führte in die eigentlich unübersehbar grosse Lourdesgrotte mitten im Dorf. Dennoch war sie für viele eine Neuentdeckung. In der Besinnung schenkten sich die Räte «Zeit für die Seele»: Sie genossen die spezielle Stimmung und Ausstrahlung der Grotte und die wunderba-

ren Klänge des Büchel- und Alphornspiels von Patrick Rohrer. Pfarrer Daniel Guillet lud in seiner Besinnung dazu ein, nicht nur den Gedanken im Kopf zu vertrauen, sondern auch der Stimme des Herzens. «Nicht umsonst heisst es mit Herzblut bei der Sache sein», meinte Guillet. «Und damit man das kann, braucht es eben auch Momente wie diese; Zeit für die Seele.»

Mit viel Herzblut bei der Sache war auch Miguel Sesma. Sein Spiel auf der Goll-Orgel – erbaut 1913. 29 Register, 1972 Pfeifen – ging zu Herzen.

Stärkung für Leib und Seele

Das Essen der Männerkochgruppe erfreute Herzen und Gaumen. Die Rätinnen und Räte genossen das Zusammensein und den Austausch für einmal ganz ohne Traktanden und dankten es den organisierenden Beckenrieder Kirchenrätinnen Priska Rohrer und Mirjam Würsch sowie ihren Helferinnen mit einem herzlichen Applaus. *Silvia Brändle*

Ein ausserordentlicher Monat der Weltmission 2019

«Getauft und gesandt» - auch du

Im Oktober 2017 kündigte Papst Franziskus zum 100. Jahrestag des Apostolischen Schreibens «Maximum Illud» einen ausserordentlichen Monat der Weltmission an. Nun heisst es weltweit für Oktober 2019 «Getauft und gesandt».

Der Papst will «das Bewusstsein der missio ad gentes» wieder stärker wachrufen und mit neuem Schwung die missionarische Umgestaltung des Lebens und der Seelsorge» wieder aufnehmen.

Der ausserordentliche Monat der Weltmission ist auch eine Gelegenheit, sich mit der persönlichen Sendung zu beschäftigen, ausgehend von der Taufe. Durch die Taufe sind wir nicht nur Glieder der Kirche, sondern durch sie werden wir auch gestärkt und gesandt. Deshalb steht der Monat Oktober 2019 unter dem Motto «Getauft und gesandt. Die Kirche Christi in Mission in der Welt».

Die Mission beginnt bei uns selbst, denn nur wer Jesus Christus begegnet ist, kann diese Begegnung bezeugen. Die Mission will jedoch darüber hinausgehen: Der Auftrag «Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!» (Mk 16,15) betrifft auch uns. *missio.ch*



Auszug aus der Botschaft des Papstes

... rufe ich für Oktober 2019 einen ausserordentlichen Monat der Mission aus, um das Bewusstsein der missio ad gentes wieder stärker wachzurufen und mit neuem Schwung die missionarische Umgestaltung des Lebens und der Seelsorge wieder aufzunehmen. Darauf wird man sich gut vorbereiten können, auch durch den Missionsmonat Oktober des nächsten Jahres [2018], damit es allen Gläubigen ein wahres Herzensanliegen sei, das Evangelium zu verkünden und ihre Gemeinschaften in missionarische und evangelisierende Wirklichkeiten zu verwandeln; damit die Liebe für die Mission wachse, die «eine Leidenschaft für Jesus, zugleich aber eine Leidenschaft für sein Volk» [Evangelii gaudium, Nr. 268] ist.

Ihnen, verehrter Bruder, dem Dikasterium, das Sie leiten, und den Päpstlichen Missionswerken vertraue ich die Aufgabe an, die Vorbereitung auf dieses Ereignis auf den Weg zu bringen, besonders

durch eine weit gestreute Sensibilisierung der Teilkirchen, der Institute gottgeweihten Lebens und der Gesellschaften apostolischen Lebens sowie der anderen kirchlichen Vereine, Bewegungen und Gemeinschaften. Der ausserordentliche Monat der Mission möge eine intensive und fruchtbare Zeit der Gnade sein, um Initiativen zu fördern und in besonderer Weise das Gebet zu vertiefen, das die Seele aller Mission ist. Es sei eine intensive Zeit der Verkündigung des Evangeliums, der biblischen und theologischen Reflexion über die Mission, eine Zeit praktizierter christlicher Nächstenliebe und konkreter Aktionen der Zusammenarbeit und Solidarität unter den Kirchen, sodass die missionarische Begeisterung neu erwache und uns nie verloren gehe.

Papst Franziskus

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch

Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)

FR 04.10.2019, 19.00 Uhr

Meditation im inneren Chor

DI 15.10.2019

15.30 bis 16.45 Uhr und

20.00 bis 21.15 Uhr

335. Kirchweihfest

Festmesse mit John Joy und

«Deutscher Messe» für

Männerchor und Orgel

Anschliessend Volksapéro

FR 18.10.2019, 19.00 Uhr

Projekt Voorigs

www.voorigs.ch

Gemeinsames Znacht für alle -
gekocht aus unverkäuflichen
Lebensmitteln

jeden Dienstag, 19.00 Uhr,

ref. Kirche Stans

Spiritualität

im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Offene Vesper

jeden Sonntag, 17.30 Uhr

Innehalten

Musik und Meditation

Trachtenchor Stans, Familien-
musik Leuthold

DI 22.10.2019, 19.50 Uhr

Lust an der offenen Weihnacht mitzuwirken?

Weihnachten steht noch nicht vor der Tür, das OK der offenen Weihnachtsfeier vom 24. Dezember bereitet sich jedoch bereits darauf vor. Die Feier richtet sich an Alleinstehende und Paare, die Heilig-Abend gerne in Gemeinschaft erleben. Möchten Sie dieses Fest einmal anders feiern und bei der Vorbereitung oder Durchführung der offenen Weihnachten mithelfen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

mirjam.wuersch@kath-nw.ch / Tel. 041 610 84 11 oder

silke.petermann@nw-ref.ch / Tel. 041 610 21 16

Mitleben im Kloster

www.kloster-st-klara-stans.ch

Telefon 041 619 08 10

Offene Zeiten für Frauen:

Stille, Gebet, Gespräch,

Tischgemeinschaft, Begegnung

07.10. 2019 bis 19.10. 2019

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde.

Austausch in der Gruppe

Infos: Christine Dübendorfer,

dipl. Sterbe-/Trauerbegleiterin;

079 769 79 21

MO 07.10.2019, 19.00 Uhr bis

20.30 Uhr, ref. Kirche Stans

Volkstümliches zur

Äplerchilbi

www.stanserorgelmatineen.ch

Judith Gander-Brem, Orgel

Edy Wallimann, Klarinette

Alois Aregger, Akkordeon

Leopold Leuthold, Kontrabass

Otto Leuthold, Orgelpositiv

SA 19.10.2019, 11.30 Uhr

Pfarrkirche Stans

Filmabend:

Wer ist Papst Franziskus?

www.akturel.ch

Ein Mann seines Wortes:

Kardinal Jorge Mario Bergoglio

- Papst Franziskus.

Mit Filmausschnitten und

Aussagen aus seiner Zeit als

Kardinal sich dieser Persönlich-
keit nähern.

15.10.2019, 19.30-21.30 Uhr

Pfarreiheim Stans

Orgelfeuerwerk

www.orgel-beckenried.com

Aurore Mercédès Baal (Zug)

So 06.10.2019 17.00 Uhr

Pfarrkirche Beckenried

Lesung: Tanzen heisst

leben und lieben

Tanzgedichte von Silja Walter,

mit Orgelmusik

Sprache: Roswita Schilling

Musik: Patricia Ott

SA 12.10.2019, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Stans

AZA 6377 Seelisberg

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Silvia Brändle

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

Spendenaufruf für das Pfarreiblatt



Liebe Pfarreiblattleserinnen, liebe Pfarreiblattleser

Das Pfarreiblatt wird an alle Haushaltungen von Seelisberg verteilt, damit die aktuellen Informationen möglichst breit gestreut werden. Obwohl das Pfarreiblatt unentgeltlich zugesandt wird, finden Sie in dieser Ausgabe beiliegend einen Einzahlungsschein.

Mit einem freiwilligen Beitrag helfen Sie uns, die Unkosten zu senken.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Der Kirchenrat

Herzlichen
Dank!

FG Fraiä Zmorgä

Samstag, 19. Oktober 2019

um 9.00 Uhr im Restaurant Träumli

Kosten Fr. 22.50

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein!
Auch Nichtmitglieder sind herzlich Willkommen!

Anmelden kann man sich bis Samstag, **12. Oktober** an
info@fg-seelisberg.ch oder an Monika Wipfli Tel. 041 820 51 55



Frauen-Gemeinschaft
Seelisberg